

Rümliger



04/2011

Impressum

Die Informationsschrift „dr Rümli“ erscheint zwei Mal pro Jahr zu den Gemeindeversammlungen, weitere Ausgaben nach Beschluss des Gemeinderates

Auflage: 260 Exemplare
Empfänger: jede Haushaltung
*Nachbargemeinden
*Presse
*Interessierte
(*GV-Ausgaben)

Redaktion: Gemeindeverwaltung
3128 Rümli
Telefon 031 809 02 65
Fax 031 809 08 54
Homepage www.ruemli.ch
E-Mail info@ruemli.ch



Inhalt

Bärner Jugend Tag	4
Aus der Primarschule Rümli	5
Informationen aus der Zivilschutzorganisation Gantrisch.....	6
Kaliumiodidtabletten in der Zone 3 des Kernkraftwerks Mühleberg: Verteilung im Ereignisfall	6
Aus der Verwaltung	8
Willkommen in Rümli	8
Wechsel in der Verwaltung	8
Kehrichtinformationen.....	8
Erstes Rümli Jassturnier.....	10
Energie in Rümli: UMFRAGE.....	11
Umfrage Energie	12

Gemeindeverwaltung Rümli**Schulhausstrasse 23****3128 Rümli**

Tel. 031 809 02 65 / Fax. 031 809 08 54

info@ruemli.ch / www.ruemli.ch**Neue Öffnungszeiten**

Öffnungszeiten:

Montag	08.00 – 11.30 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.30 und 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30 und 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	geschlossen



Bärner Jugend Tag



Die Sammlung von und für Kinder und Jugendliche im Kanton Bern

Sammlung 2011

Kennen Sie den BärnerJugendTag?

Vielleicht standen auch bei Ihnen schon mal SchülerInnen an der Tür und warben für den BärnerJugendTag. Oder kommt Ihnen das hüpfende Logo vom Post-it bekannt vor? Aber was soll diese Sammlung? Sie unterstützt Projekte von und für Kinder und Jugendliche in der Region. Kaum eine Sammlung kommt so unmittelbar den jungen Menschen zugute, die selber auch dafür sammeln! Wir empfehlen Ihnen diese vom Regierungsrat des Kantons Bern empfohlene und vom Regierungsrat mitgetragene Sammlung. Die von Schülerinnen und Schülern hier gesammelten Gelder, werden von unserem Bezirksausschuss auch grosszügig an Kinder-, Jugend- und Schulprojekte in der Region vergeben. Die Aufteilung der Sammlung ist kantonal wie folgt geregelt: 45% kommt regionalen Projekten zugute, 20% kann die sammelnde Schule als Sammelprämie für ihre eigene Klassenkasse behalten und 35% wird zentral durch die kantonale Stelle insbesondere für Ausbildungsbeiträge an Jugendliche vergeben. So wirkt der BärnerJugendTag sehr direkt, unbürokratisch und regional verankert. In letzter Zeit wurden beispielsweise folgende Projekte zT mit grosszügigen Beiträgen unterstützt:

- *Das Projekt „Spielberg“ Kunst und Kultur mit den Schulen Belpberg, Kirchdorf, Gerzensee und Mühledorf*
- *Freiluft-Filmabend unter dem Bahnhofdach in Mühlethurnen (ig_chino)*
- *Grosses OL-Projekt der Schule Wald auf dem Längenberg*

Damit der BärnerJugendTag seine Ziele erfüllen kann, ist er auf Ihren Beitrag angewiesen. Sollte kein Schulkind bei Ihnen vorbeikommen, können Sie Ihre Spende auf folgendes Postkonto überweisen: Berner Jugendtag Konto-Nr. **30-9820-5**, Vermerk BärnerJugendTag.

Weitere Informationen zur Sammlung BärnerJugendTag erhalten Sie unter: Roswitha Steiner, Jungfraustrasse 12, 3123 Belp, rst.roswitha@bluewin.ch oder

Geschäftsstelle BärnerJugend Tag, c/o LEBE, Monbijoustrasse 36, Postfach 7163, 3001 Bern

Telefon 031 332 09 01, Fax 031 326 47 56, info@baernerjugendtag.ch; www.baernerjugendtag.ch

Pfr. Willy Niklaus, Präsident Bezirksausschuss Gürbetal-Längenberg



Aus der Primarschule Rümligen

Aus der Primarschule

Mit einem abwechslungsreichen Schulfest und einer würdigen Verabschiedung von Anna Knecht und Nicole Aeberli konnten wir das Schuljahr 10/11 stimmungsvoll beenden. Nun sind wir mit viel Elan und guten Ideen ins neue Schuljahr gestartet. Alle 15 Schülerinnen und Schüler werden in einer Klasse mehrstufig unterrichtet. Das leergewordene Schulzimmer ist neu eingerichtet und dient als Gruppenarbeitsraum und Lehrerzimmer.



Mit grosser Freude konnten wir die neue Informatik in Betrieb nehmen. 5 Laptops für die Schüler und 2 PC für Lehrerinnen und Schulleitung erleichtern uns die Arbeit sehr. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön allen, die uns durch ihren positiven Budgetentscheid und dann bei der Beschaffung und Installation unterstützt und geholfen haben.



äftigt sich neben den Hauptthemen aus dem Lehrplan
 sig mit dem Aufbau eines guten mehrklassigen Unterrichts
 n alle Kinder altersgemäss gefördert und unterstützt werden.
 Schulkinder starten im neuen Französischunterricht mit dem
 mittel „Mille Feuille“. Die Mittelstufe übt sich gemeinsam mit
 von Riggisberg im Orientierungslauf.

onen:

Adressen, Jahresplan und Berichte über wichtige Ereignisse finden Sie auf unserer Homepage. www.Schule-ruemligen.ch

22.08.2011, R. Fischer, Schulleitung

Informationen aus der Zivilschutzorganisation Gantrisch



Allgemein

Der Zivilschutz wird schweremässig als Einsatzmittel der zweiten Staffel im Verbundsystem des Bevölkerungsschutzes positioniert. Die Durchhaltefähigkeit der anderen Partnerorganisationen wird daher bei grossen und lang andauernden Einsätzen (Katastrophen und Notlagen) erhöht. Zum Einsatz kommt der Zivilschutz u.a. bei Katastrophen und Notlagen (Sturm Lothar, Lawinenwinter, Überschwemmungen etc.). Zudem spielt der Zivilschutz auch bei einer allfälligen Pandemie eine wichtige Rolle (Inbetriebnahme eines Impfzentrums). Die gesetzliche Dienstpflicht dauert vom 20. bis 40. Altersjahr.

Folgende Aufträge werden durch den Zivilschutz übernommen:

- Schutz der Bevölkerung;
- Unterstützung der Führungsorgane;
- Unterstützung unserer Partnerorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Sanität, Technische Dienste);
- Betreuung der schutzsuchenden Personen;
- Schutz von Kulturgütern;
- Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
http://www.ruemligen.ch/wehrdienste_zivilschutz

Kaliumiodidtabletten in der Zone 3 des Kernkraftwerks Mühleberg: Verteilung im Ereignisfall

Die kantonalen Planungen für die Verteilung der Kaliumiodidtabletten (Jodtabletten) sind abgeschlossen. Die Gemeinden wurden beauftragt, ein Verteilungskonzept auszuarbeiten, welches garantiert, dass die Bevölkerung in der Zone 3 des Kernkraftwerks Mühleberg im Ereignisfall spätestens innerhalb von 12 Stunden im Besitz der Kaliumiodidtabletten sind.

Allgemeine Informationen

- Bei Ereignissen mit einer Freisetzung von radioaktivem Jod stehen allen Einwohner des Kantons Bern Kaliumiodid-Tabletten zur Verfügung. In den Zonen 1 und 2 um Kernanlagen (Radius ca. 20 km) ist die Feinverteilung an die Bevölkerung (Tabletten in rot-weissen Schachteln) bis auf Stufe Haushalt bereits vollzogen.
- In der Zone 3 (übriges Kantonsgebiet) sind die Tabletten (weiss-grüne Schachteln) im Herbst 2010 bis auf Stufe Verwaltungskreis (11 Regionallager) dezentralisiert worden. Für die betroffenen Gemeinden im Verwaltungskreis Bern-Mittelland sind die Tabletten in der Schulanlage Längimoosstrasse in 3075 Rüfenacht eingelagert worden. Die Feinver-



lung ab Regionallager auf die einzelnen Gemeinden und die Abgabe an die Bevölkerung erfolgen erst im Ereignisfall, längstens innerhalb eines Zeitfensters von 12 Stunden.

- Eine Schachtel beinhaltet 12 Tabletten, bestehend aus 2 Blistern à 6 Tabletten. Mit dieser Menge können effektiv 2 Personen versorgt werden. Mit der Einnahme der Jodtabletten wird die Schilddrüse mit unverstrahltem Jod soweit gesättigt, dass radioaktives Jod nicht aufgenommen, resp. rasch wieder ausgeschieden wird. Das Medikament leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Verhinderung von Schilddrüsenkrebs, nicht aber von anderen möglichen gesundheitlichen Auswirkungen einer radioaktiven Verstrahlung. Die Einnahme darf nur auf Anordnung der Behörden erfolgen (Radiomeldung) und nur in der vorgegebenen Dosierung (Durchsagen / Beipackzettel), da sonst unerwünschte Nebenwirkungen auftreten können.
- Nach dem Verteilkonzept sind die Zivilschutzorganisationen für die Fassung und Feinverteilung der Tabletten bis auf Gemeindeebene verantwortlich. Für die Tablettenfassung sowie die Feinverteilung stehen den ZSO längstens 4 Stunden zur Verfügung. Spätestens 4 Stunden nach der behördlichen Anordnung müssen die kommunalen Abgabestellen alimentiert sein und die Verteilung an die Bevölkerung vollziehen (Betrieb von Abgabestellen nach dem Hol-Prinzip), so dass jeder Einwohner spätestens innert 12 Stunden über seine Jodtabletten verfügen kann.
- Die Mengenzuteilung an die einzelnen Gemeinden sieht eine Überdotierung von mindestens 30% an Blistern vor. Damit können auch Gäste, Touristen, etc. bedient werden. Für Engpässe hält der Bund kleine Reserven vor, so dass allenfalls nachgeliefert werden kann. Bei Engpässen sind insbesondere Kinder und Jugendliche zu priorisieren, sowie die Altersgruppe der bis 45-jährigen. Mit zunehmendem Alter sinkt das Risiko gesundheitlicher Auswirkungen deutlich.
- Die in Rufenacht eingelagerten Jodtabletten werden den Bedarf in der Zone 3 bis zum Verfalldatum um 2020 abdecken.

Im Ereignisfall wird die Bevölkerung über Abgabeort und Abholzeiten auf der Internetseite der Gemeinde Rümligen, mit Ansagen auf dem Telefonbeantworter sowie über die Medien informiert. Abgabeort ist die Gemeindeverwaltung, Schulhausstrasse 23, 3128 Rümligen. Die Gemeindeverwaltung sorgt dafür, dass Tabletten an Personen verteilt werden, die aus gesundheitlichen Gründen die Abgabestelle nicht erreichen können.

Gemeinderat und Verwaltung sind für den Ereignisfall gerüstet und hoffen, dass es nie dazu kommen wird.



Aus der Verwaltung

Willkommen in Rümligen

- ◆ Brönnimann Thomas und Majewska Aleksandra an der Hermiswilstr. 25
- ◆ Zahnd Rudolf und Annermarie an der Rümligenstrasse 36
- ◆ Klenk Michaela und Widmann Michael mit Leonas am Mühlemattweg 3

Gemeindeverwaltung

Seit dem 1. September 2011 ist das Team der Gemeindeverwaltung wieder komplett:

Pia Schmocker, Gemeindeschreiberin
Claude Chappuis, Finanzverwalter
Rébecca Lüthi, Verwaltungsangestellte

Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten (Seite 3). Nach telefonischer Voranmeldung sind wir auch ausserhalb dieser Zeiten für Sie da.

Kehrrichtinformationen

Ordentliche Abfuhrtage

Montag

oberer Gemeindeteil (Hasli, Hermiswil)

Freitag

unterer Gemeindeteil

Die Kehrachtsäcke dürfen frühestens um 07.00 Uhr des betreffenden Abfuhrtages bereitgestellt werden (Sammelplätze beachten). Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung.



Funktionen

Ackerbaustellenleiter	Messerli Walter	079 733 89 67	
Ambrosia	Griffin Paul		031 809 31 17
Brunnenmeister	Weber Ernst		031 809 12 09
Brunnenmeister-Stv.	Prankl Markus		031 809 12 11
BKW Stromzähler	Burri Werner, Wattenwil		
Fahrradnummern	Poststelle Kaufdorf		031 809 01 04
Feueraufseher	Kammermann Kurt, Seftigen		033 346 60 90
Feuerbrandkontrolleur	Griffin Paul	031 809 31 17	
Feuerungskontrolleur	Thomann Heinz, Uttigen		033 345 56 03
Feuerwehrkdt.	Pulfer Markus	Riggisberg	031 809 27 11
Feuerwehrkdt.-Stv.	Messerli Walter		079 733 89 67
Gemeindewerk			
Rümligen	Guggisberg Albrecht		031 809 03 79
Hasli	Berger Ueli		031 809 32 73
Hermiswil	Schmutz Hanspeter		031 809 35 74
Güllenbeauftragter	Gilgen Hans		031 809 20 56
Motorfahrradvignetten	Gemeindeverwaltung Kaufdorf		031 809 04 39
	Gemeindeverwaltung Riggisberg		031 808 01 33
	Poststelle Mühlethurnen		
	FIAT-Garage, Affolter Toffen		031 819 05 86
Kaminfegermeister	Thomann Heinz, Uttigen		033 345 56 03
Mietamt	siehe Schlichtungsbehörde		
Pflegekinderaufsicht	Sozialdienst, Riggisberg		031 808 01 33
Reg. Schlichtungsstelle	Bern-Mittelland, Effingerstr. 34, Bern		031 635 47 50
Schulhauswart	R. + A. Guggisberg		031 809 03 79
Siegelungsbeamter	Probst Eduard		079 373 04 61
Siegelungsbeamter-Stv.	Schmocker Pia		031 809 02 65
Wegmeister	Guggisberg Albrecht		031 809 03 79
Wirtschaftliche Landesversorgung	Schmocker Pia		031 809 02 65



Erstes Rümliger Jassturnier

Wie angekündigt findet in diesem Jahr ein Jassturnier statt.

Datum:	28. Oktober 2011
Zeit:	ab 19.30 Uhr
Ort:	Restaurant Schwanen, Rümligen
Startgeld:	CHF 10.00 pro Person
Teilnehmerzahl:	maximal 44 Personen
Spielart:	Partnerschieber (zugelost)

Aus Platzgründen muss die Teilnehmerzahl auf 44 beschränkt werden. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Anmeldung bis spätestens am 30. September 2011 an die Gemeindeverwaltung (031 809 02 65) oder per Mail an info@ruemligen.ch.



Energie in Rümliigen: UMFRAGE

Seit der Katastrophe von Fukushima hat sich vieles verändert – auch in der Schweizerischen Energiepolitik. Wir sind aufgerufen, mit Energie sparsam umzugehen. Der Gemeinderat hat beschlossen, eine „Energieumfrage“ zu starten und gelangt mit folgenden Fragen an Sie (Talon siehe Rückseite):

- Soll die Strassenbeleuchtung von 01.00 bis 05.00 Uhr morgens jeweils abgeschaltet werden?
- Soll die Gemeinde Ökostrom beziehen?

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.ruemligen.ch oder können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

An der Gemeindeversammlung am 5. Dezember 2011 werden gestützt auf die Ergebnisse dieser Umfrage konkrete Vorschläge unter Berücksichtigung der finanziellen Aspekte vorgestellt und diskutiert. Die Umfrage finden Sie auf der Rückseite. Weitere Exemplare erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung.

Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Beteiligung.



Umfrage Energie

1. Frage: Soll die Strassenbeleuchtung der Gemeindestrassen von Rümli zukünftig von 01.00 Uhr bis 05.00 Uhr morgens ausgeschaltet werden?

Ja Nein Egal

2. Frage: Soll die Gemeinde Ökostrom beziehen und damit erneuerbare Energiequellen fördern?

Ja Nein Egal

3. Welche Stromproduktion wird bevorzugt?

Wasser Wind Sonne Mix

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

Name, Adresse.....

1. Frage: Soll die Strassenbeleuchtung der Gemeindestrassen von Rümli zukünftig von 01.00 Uhr bis 05.00 Uhr morgens ausgeschaltet werden?

Ja Nein Egal

2. Frage: Soll die Gemeinde Ökostrom beziehen und damit erneuerbare Energiequellen fördern?

Ja Nein Egal

3. Welche Stromproduktion wird bevorzugt?

Wasser Wind Sonne Mix

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

Name, Adresse.....

